

Stellungnahme der CDU-Fraktion zu TOP 7/ Sitzung 26.7.2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren!

Schwetzingen hat sich auf den Weg gemacht – hin zur gebundenen Ganztages-Grundschule... und heute soll es einen großen Schritt weitergehen.

Angefangen mit einer Klausurtagung im November 2019 über den Schulentwicklungsplan im Juni 2020 entschieden wir hier im Gremium im Juli 2021, dass die Zeyher-Grundschule zur Ganztages-GS ausgebaut werden soll, gefolgt von der Entscheidung der Schulkonferenz selbst im letzten Jahr.

„Ein kleiner Schritt für den Menschen, aber ein riesiger Sprung für die Menschheit“. Dieses Zitat von Neil Armstrong, das wir alle im Rahmen seiner Mondlandung aus dem Jahr 1969 kennen, möchte ich gerne für Schwetzingen abwandeln: „Ein *großer* Schritt für *uns hier und* ein riesiger Sprung für die Kinder und Familien in Schwetzingen“.

Für diese Herkulesaufgabe haben wir einen eigenen Lenkungsausschuss „Ganztagesesschule“ eingerichtet, in dem Vertreter und Vertreterinnen der Verwaltung, des Gemeinderates und der Schule ergebnis- und zielorientiert in sehr respektvoller und kreativer Weise zusammenarbeiten. Für diese beispielgebende Zusammenarbeit möchte ich mich hiermit im Namen unserer Fraktion ausdrücklich bei allen Beteiligten sehr bedanken.

Was also ist zu tun? Wir stehen vor enormen Herausforderungen.

Die neue Aufgabe für die Kommunen, den Rechtsanspruch auf einen Ganztagesplatz in der Grundschule zu sichern, wird von der Bundesregierung unterfüttert mit Förderprogrammen wie dem Investitionsprogramm „Ganztagesausbau“. Doch das Geld dafür dürfte vermutlich nicht reichen. Kommunen und das Land müssen Millionen pro Jahr einplanen. Vorsichtige Berechnungen gehen von rein rechnerisch 67 Euro pro Monat Fördergeld pro Kind aus – ich denke, es ist jedem von uns klar, dass damit kaum die hochwertigen Bildungs- und Betreuungsangebote zu bezahlen sein werden, die laut Bundesfamilienministerium jedes Kind in seiner sozialen, emotionalen und körperlichen Entwicklung unterstützen sollen und in unserem Fall konkret jetzt 23,5 Mill. Euro kosten werden.

Daher ist es zwingend erforderlich und ein „Gebot der Stunde“, unsere Verwaltung in ihrer derzeitigen „pole position“ zu stärken, wenn es darum geht, die erwarteten Förderrichtlinien des Landes zu nutzen und entsprechende Förderungen schnellstens zu beantragen.

Die weiteren vielfältigen Herausforderungen in personellen, organisatorischen, pädagogischen und räumlichen Fragen werden noch viel Zeit und Raum in Anspruch nehmen und auch in Zukunft nur gemeinsam lösbar sein. Die CDU-Fraktion freut sich auf die weitere kreative Zusammenarbeit und stimmt der heutigen Beschlussvorlage in allen drei Punkten zu.